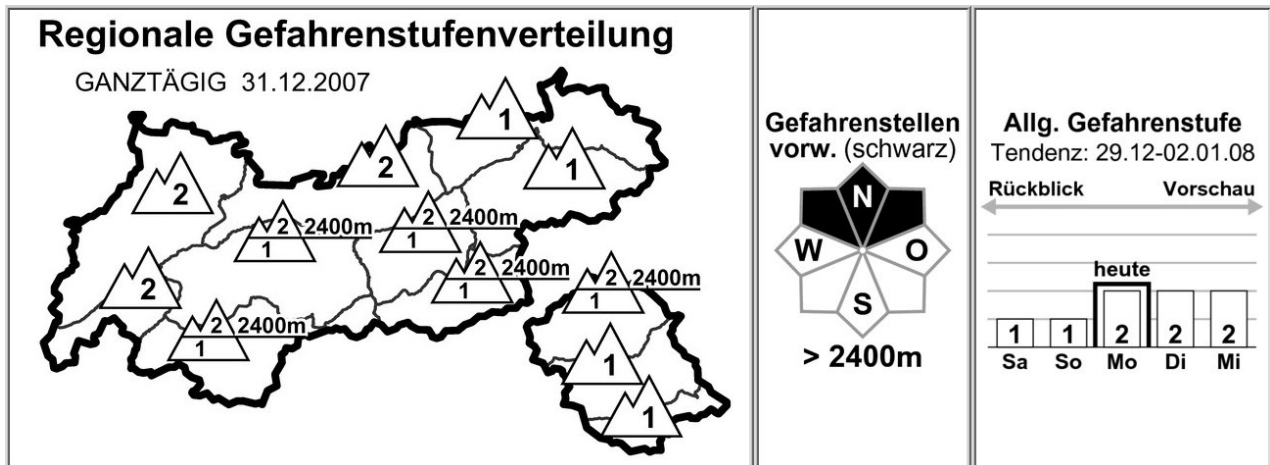


Im Westen Nordtirols mäßige Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr im Westen Nordtirols ist überwiegend mäßig, in den übrigen Regionen Nordtirols und in Osttirol verbreitet gering.

Die Hauptgefahr geht dabei von frischen, aber kleinen Tribschneeansammlungen aus. Diese findet man vor allem in schattseitigen Kammlagen und eingewehten Rinnen und Mulden oberhalb von etwa 2400m. Eine Lawinenauslösung ist aber zumeist nur bei großer Zusatzbelastung möglich, also etwa durch eine ganze Gruppe von Wintersportlern ohne Abstände. Vor allem im exponierten Steilgelände ist dabei die Gefahr eines Absturzes höher einzuschätzen als die Gefahr, verschüttet zu werden.

Schneedeckenaufbau

In den vergangenen 24 Stunden gab es im Westen Nordtirols 10 bis 15cm Neuschneezuwachs, in den übrigen Regionen Nordtirols waren es kaum mehr als 5cm. Die schwachen bis mäßigen Winde aus nordwestlichen Richtungen haben nur in exponierten Kammlagen neue, kleine Tribschneeansammlungen gebildet.

Neuschnee und Tribschnee überdecken eine recht unregelmäßige Altschneedecke: schattseitig ist die Schneeoberfläche in windberuhigten Lagen meist immer noch locker und pulvrig, oft auch mit Oberflächenreif. In windbeeinflussten Bereichen ist die Oberfläche zum Teil hartgepresst, vielfach findet man aber auch einen brüchigen Windharschdeckel. Sonnseitig hat sich in steilen Südhängen oft ein tragfähiger Schmelzharschdeckel gebildet, meist ist aber auch dieser brüchig.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Tirol liegt im Einflussbereich eines Tiefs über der Ostsee. Mit nördlicher Anströmung wird kalte und vor allem in tiefen Schichten feuchte Luft gegen die Alpen geführt. Trockene Luft dagegen an der Alpensüdseite. Bis zum Donnerstag dreht die Strömung aber auf Südwest.

Heute gibt es oft trübes Bergwetter mit leichten Schneeschauern von den Lechtaler Alpen über das Karwendel bis in die Kitzbüheler Alpen und die Tauern. Sonne gibt es im Hochgebirge des westlichen Hauptkamms. Von Beginn an sonnig in den Südalpen. Winterlich kalt. Die Temperaturen liegen in 2000m um -9 Grad, in 3000m um -16 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig, in Gipfelnähe aber teilweise lebhaft aus Nordwest.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

☎ kostenlos: +43(0)800 800 503

☎ +43(0)512 581839 503

✉ lawine@tirol.gv.at

🌐 www.lawine.at/tirol